

## Ergebnisprotokoll, 7. Treffen am 26.09.2019 im Wissenschaftszentrum Bonn **Dialogforum *bonnbewegt.***

### Hintergrund des Dialogforums

Das Dialogforum *bonnbewegt.* ist ein wiederkehrendes Dialogformat. Es führt unterschiedliche Interessengruppen zum Thema Autobahnverkehr in Bonn zusammen. Vertreterinnen und Vertreter des ÖPNV, von Umweltverbänden, der regionalen Wirtschaft und Logistik, der Zivilgesellschaft sowie der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie des Stadtmarketings und Tourismus, tauschen sich in diesem Rahmen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aus.

Es werden Informationen zu den Hintergründen der jeweiligen Planungen, den anstehenden Baumaßnahmen und den Einschränkungen während der Bauzeit aus erster Hand vermittelt. Das Dialogforum bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit sich über geplante Baumaßnahmen im Bonner Raum gegenseitig zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen. Außerdem wird das Dialogforum genutzt, um die Entwicklung von Verkehrskonzepten zur Reduzierung der Belastungen und Umlenkung der Verkehrsströme zu diskutieren und anzustoßen.

Folgende Institutionen sind zum Dialogforum eingeladen:

ACE Bonn	Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e.V.
ADAC Nordrhein	IG BCE
ADFC St. Augustin	IHK Bonn/ Rhein-Sieg
ADFC St. Beuel	Knauber
ADFC Niederkassel e.V.	Kreishandwerkerschaft Bonn - Rhein Sieg
Am Zehnhoff-Söns GmbH International Logistic Services	M. Düren Transport GmbH & Co KG
Bonner Hafenbetriebe GmbH	Metropolregion-Rheinland e.V.
BUND	NABU
Bundesamt für Naturschutz	Nahverkehr Rheinland (NVR) GmbH
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Polizei Bonn
Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik e.V.	Postbank
BWI GmbH	Region Köln/Bonn e.V./Rhein-Sieg-Kreis
City-marketing bonn e.V.	Rhein-Sieg-Kreis
DB Netz	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH
DEHOGA Nordrhein	Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Deutsche Post DHL	Stadt Bonn
Deutsche Telekom AG	Stadtwerke Bonn
Deutsche Welle	Universität Bonn
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	Universitätsklinikum Bonn
DGB Bonn/Rhein-Sieg	Verband Fach- und Führungskräfte
Eaton	Verdi Ortsverein Bonn
Einzelhandelsverband Bonn, Rhein-Sieg	Verkehrsclub Bonn Rhein-Sieg Ahr
Euskirchen e.V.	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS)
Handwerkskammer zu Köln, Geschäftsstelle Bonn	Viktor Baumann GmbH & Co. KG
Haribo GmbH & Co. KG	VK Bonn
Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e.V.	Zurich Gruppe Deutschland

## Protokoll

### Begrüßung

Begrüßung durch Herrn Ganz und Frau Léger.

### Gegenseitige Information zu aktuellen Entwicklungen

Herr Frings erläutert die Sachstände der aktuellen  
Baumaßnahmen von Straßen.NRW im Bonner Raum:

Auf der A565 finden die Verstärkung und der Ersatzneubau des Endericher Eis statt. Dazu wurden die Rissbreiten kontrolliert. Diese Kontrolle ergab, dass keine Sofortmaßnahmen notwendig sind. Im Mittelbereich wurde eine Stütze zur Unterstützung des Bestandsbauwerks errichtet. In der Mitte des Endericher Eis wird 2020 eine Hilfsbrücke errichtet werden. Dann kann im weiteren Verlauf eine Brückenhälfte demontiert und neu gebaut werden. Anschließend wird die zweite Hälfte ebenfalls neu gebaut. Durch die Hilfsbrücke in der Mitte wird während der Bauzeit der Verkehrsfluss aufrechterhalten. Aktuell läuft die europaweite Ausschreibung für ein Büro, das den Ersatzneubau planen soll.

Die Baumaßnahme auf der A565 (6-streifiger Ausbau Anschlussstelle Bonn-Enderich bis Autobahnkreuz Bonn-Nord mit Ersatzneubau Tausendfüßler) soll Ende 2021 beginnen. Die Bauzeit beträgt ca. 6 Jahre. Mit einem Abschluss ist im Sommer 2027 zu rechnen. Nach den Arbeiten am Vorentwurf (Fertigstellung Juni 2019) wird dieser aktuell in den Verkehrsministerien des Landes und Bundes geprüft und genehmigt, so dass im Anschluss zeitnah das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann. Ein Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2019 wird angestrebt. Alle Flächen, die bei der Planfeststellung einbezogen werden, sind dabei vorab definiert, auch die Flächen, die vorübergehend in Anspruch genommen werden. Parallel finden intensive Gespräche mit den Anliegern und der Stadt Bonn statt, etwa um Ersatzflächen zu finden.

Die Baumaßnahme an der A59 (8-streifiger Ausbau zwischen dem Autobahndreieck Bonn-Nordost und dem Autobahndreieck Sankt Augustin) ist im sogenannten Vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan eingestuft. Die Träger öffentlicher Belange haben mittlerweile ihre Einbringungen geäußert. Daraufhin wurde ein Deckblatt erarbeitet, das wiederum bis zum 19. Juni 2019 offengelegt worden ist. Hierzu können wiederum Stellungnahmen der Bezirksregierung Köln eingebracht werden. Den Erörterungstermin legt die Bezirksregierung Köln fest. Mit einem Baubeginn ist Ende 2022, Anfang 2023 zu rechnen.

Der Hintergrund für die Baumaßnahme an der B42 (Instandsetzung Tunnel Oberkassel / Oberdollendorf und

Sanierung Drachenbrücke) ist die Erhöhung der Mindeststandards für die Sicherheit in Tunneln im Jahr 2006 (Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln, kurz: RABT 2006). Auch entlang der Bundesstraße B42 zwischen dem Autobahnkreuz Bonn-Ost und der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz sind nun sicherheitstechnische Nachrüstungen nötig. Diese betreffen drei Bauwerke: den Tunnel Oberkassel, die Galerie Oberdollendorf sowie den Tunnel Oberdollendorf. Alle drei Tunnelbauwerke werden vollständig saniert, um an die neuen Sicherheitsanforderungen angepasst zu werden. Die Ausschreibungen finden nach dem 8-Punkte-Plan statt (um die Bauzeiten und die Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden so gering wie möglich zu halten).

Die Sanierung der Stadtbahn-Haltestelle Rheinaue ist eine Maßnahme Dritter (SWB). Straßen.NRW hat eine Verkehrsbesprechung zur Optimierung solcher Vorhaben mit den Stadtwerken Bonn angesetzt. Es ist wünschenswert, dass die Stadtwerke der Stadt Bonn sowie die Stadt Bonn besonders angesichts solcher Querschnittsvorhaben bei den Dialogforen dabei wären.

Die Lärmsanierung auf der A565, an der Anschlussstelle Bonn-Lengsdorf bis Anschlussstelle Bonn-Poppelsdorf, wird im November 2019 beginnen und Ende 2020 fertiggestellt werden.

Auf der A565 Anschlussstelle Bonn-Beuel bis Autobahndreieck Bonn-Nordost wird der Standstreifen als Fahrstreifen in Fahrtrichtung Köln ertüchtigt. Diese Baumaßnahme wird Ende des Jahres 2019 fertiggestellt, so dass von da an 3-spurig in Richtung Köln und in Richtung Königswinter gefahren werden kann.

Die Planung für die Baumaßnahme an der A565 (Neubau Brückenbauwerk Villemombler Straße) läuft derzeit. Es werden Privatflächen benötigt. Der Baubeginn ist frühestens ab 2020 möglich.

### **Aktueller Stand des Verkehrsgutachtens**

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen lagen im April 2019 vor. Im Juli 2019 fand daraufhin eine Analyse des Ist-Zustandes statt. Auf Basis dieser Analyse konnten sogenannte Planfälle definiert werden („Übereinanderlegen“ der Maßnahmen und Markierung besonderer Orte, siehe Reader). Nun erfolgt die Koordinierung und Prüfung der einzelnen Baumaßnahmen in Modellen, so dass diese mit den geringstmöglichen Beeinträchtigungen durchgeführt werden können. Diese Modelle berücksichtigen auch die Verdrängungen des Verkehrs.

### **Bauwerkssanierung der Rheinbrücke Bonn-Nord**

Das Verkehrsgutachten deutet bereits darauf hin, dass eine gemeinsame Koordinierung der Baumaßnahmen zwischen allen Trägern und Verantwortlichen notwendig ist.

Die Mitglieder des Dialogforums wünschen sich eine prominentere Stellung des Themas Park & Ride in den Kommunen.

Siehe Präsentationsfolien.

Ergänzungen dazu:

- Beim Bau der Rheinbrücke Bonn-Nord im Jahr 1967 galten noch die alten Normen und Brückenklassenbestimmungen. Die heutigen Verkehrsmodelle berücksichtigen die neuen Belastungen und weitere Faktoren wie Temperatur oder Ermüdungserscheinungen des Materials.
- Die Belastung der Rheinbrücke Bonn-Nord wurde in den 1960er Jahren mit 25.000 Fahrzeugen berechnet, heute sind es ca. 103.000.
- Die linksrheinische Vorlandbrücke ist als Spannbetonbauwerk besonders sensibel. Genehmigungspflichtiger Schwerlastverkehr (mehr als 44 Tonnen) darf die Brücke daher nicht mehr passieren.
- Ziel der Sanierung ist es wieder die Brückenklasse 60 zu erreichen, dann ist auch wieder der genehmigungspflichtige Schwerlastverkehr (bis zu 156 Tonnen) möglich.
- Die Brücke wird jährlich kontrolliert. Auch bei der Sanierung werden alle naturschutzfachlichen Belange berücksichtigt.
- Die Einschränkungen für den Verkehr sollen so gering wie möglich gehalten werden.
- Wenn die Verkehrsführungen und die Varianten klar sind, bietet André Deutenberg (Straßen.NRW Autobahn niederlassung Krefeld) eine erneute Präsentation des aktuellen Stands an.

### **Im Gespräch: Dialog und Information – wie funktioniert's am besten?**

Das Dialogforum reflektiert die Dialog- und Informationsveranstaltungen von Straßen.NRW und im Projekt bonnbewegt. und diskutiert anschließend darüber, welche Formate für den Dialog weiterhin wichtig sind und was dabei berücksichtigt werden soll:

- Die Information und Bewerbung der Formate soll ausgebaut werden
- Der Austausch zwischen den Formaten ist wichtig
- Der Einfluss von Multiplikatoren soll besser genutzt werden, um relevante Akteure zu erreichen
- Zeit und Ressourcen spielen eine Rolle beim Engagement der Teilnehmenden des Dialogforums

- Der Newsletter im Projekt bonnbewegt. ist unzureichend bekannt
- Die Verbindlichkeit der Ergebnisse (z.B. des Dialogforums) wird eingefordert

Weitere Ideen und Hinweise lauten:

- Abstimmungen mit Gebietskörperschaften
- Stau ist auch als Umweltthema zu begreifen
- Im Dialogforum sollen auch langfristige Planungen thematisiert werden
- Mobile Stationen im Nahverkehr könnten im Dialogforum thematisiert werden
- Verantwortlichkeiten müssen klar sein
- Die Tragweite des Handelns muss klar sein

Formte, die in den Institutionen / Firmen der Mitglieder des Dialogforums bereits durchgeführt werden, sind:

- Das betriebliche Mobilitätsmanagement
- Das regionale Mobilitätsmanagement

## Anhang

- Foto der Stellwand des Reflektionsgesprächs über die Dialogformate
- Reader
- Präsentation zur Bauwerkssanierung der Rheinbrücke Bonn-Nord



Abbildung 1: Stellwand des Reflektionsgesprächs zu den Dialogformaten